

R395.00

# GEBRAUCHSANLEITUNG

### EIN WICHTIGES VORWORT.

1. Achten Sie auf die Auf- und Abbewegung der Nadel und wenden Sie Ihre Aufmerksamkeit nicht von der in Betrieb stehenden Maschine ab, um Verletzungen zu vermeiden.
2. Bei Wechseln der Nadel, des Presserfußes, der Spulenkapsel oder irgend einem anderen Teil, schalten Sie die Maschine immer durch Herausziehen des Netzsteckers ab.
3. Legen Sie nichts auf den Fußanlasser, da ansonsten die Maschine versehentlich gestartet wird oder der Fußanlasser oder Motor möglicherweise zerstört werden könnte.
4. Die höchstzulässige Leistung der Nähmaschinenlampe ist 15 Watt.
5. Wenn Sie die Nähmaschine das erste Mal benutzen, geben Sie ein Stück Stoffrest unter den Presserfuß und lassen Sie die Maschine für einige Minuten ohne Faden laufen. Wischen Sie das Öl weg, welches möglicherweise ausgetreten ist.

|                                                              |     |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Inhaltsverzeichnis .....                                     | 2-3 |
| Bezeichnung der Teile .....                                  | 4-5 |
| Elektrischer Anschluß .....                                  | 6   |
| Wie ist der Fußanlasser zu benutzen .....                    | 6   |
| Nähmaschinenlampe .....                                      | 6   |
| Garn- und Nadel-Tabelle .....                                | 7   |
| Wahl der richtigen Nadel .....                               | 8   |
| Heben oder Herablassen des Presserfußes .....                | 9   |
| Regulieren des Druckes des Presserfußes (Path-O-Matic) ..... | 9   |
| Entfernen und Einsetzen des Presserfußes .....               | 10  |
| Entfernen oder Einsetzen des Fußhalters .....                | 11  |
| Regulieren der Fadenspannung .....                           | 12  |
| Rückwärtsnähen .....                                         | 13  |
| Stick- und Stopfplatte .....                                 | 13  |

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Die Stichwahl .....                            | 14 |
| Entfernen der Spulenkapsel und der Spule ..... | 15 |
| Aufspulen der Spule .....                      | 16 |
| Einfädeln der Spulenkapsel .....               | 17 |
| Einfädeln des Oberfadens .....                 | 18 |
| Heraufholen des Unterfadens .....              | 19 |

#### GRUNDNÄHTE

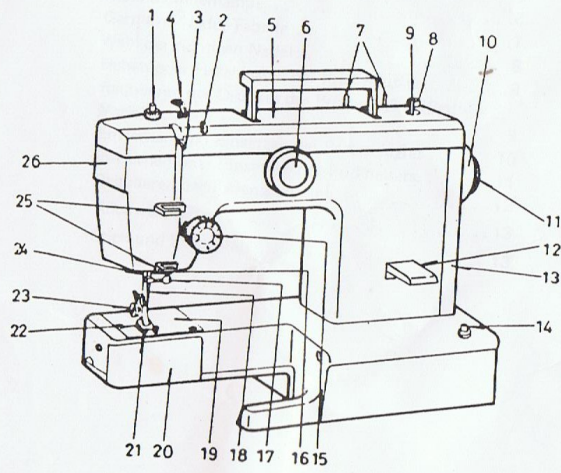
|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Geradstich und Zickzackstich ..... | 20 |
| *Starten des Nähens .....          | 20 |
| *Wechseln der Naht richtung .....  | 21 |
| *Verfestigen der Nähte .....       | 21 |

### NUTZSTICHNÄHTE

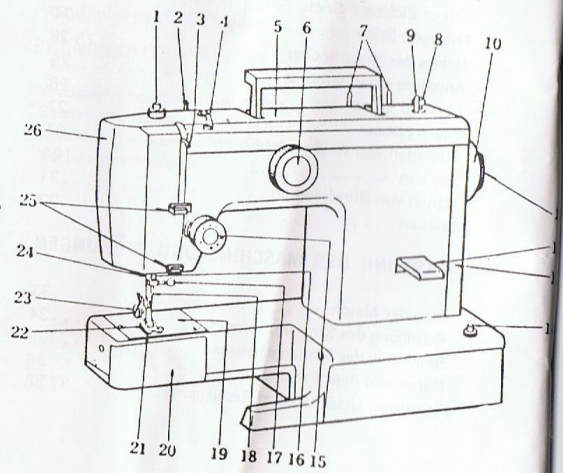
|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Dreifach-Stretch-Stich           | 22    |
| *Dreifach-Stretch-Stich-Zickzack | 22    |
| Trikot-Zickzack-Stich            | 23    |
| Overlock-Stich                   | 24    |
| Nähen der Knopflöcher            | 25-26 |
| Annähen eines Knopfes            | 25    |
| Abstand Lineal                   | 26    |
| Säum Führer                      | 27    |
| Einnähen von Reißverschlüssen    | 27    |
| Säumen                           | 30    |
| Nähen von Blindsäumen            | 31    |
| Sticken                          | 32    |

### WARTUNG DER MASCHINE UND STÖRUNGEN

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Ölen der Maschine                   | 33    |
| Reinigung des Stofftransportes      | 34    |
| Reinigung des Spulengehäuses        | 35    |
| Nähen mit dem Freiarm               | 36    |
| Störungen, Ursachen und Beseitigung | 37-38 |



(A)



(B)

1. Druckregulator
2. Fadenführung
3. Gelenkfadenhebel
4. Aufspulfadenführung
5. Abdeckung
6. Stichwahlscheibe
7. Garnrollenhalter
8. Aufspulstopper
9. Aufspulspindel
10. Handrad
11. Auslösescheibe
12. Rückwäreshebel
13. Antriebsriemenabdeckung

14. Schalter
15. Fadenspannungswahlscheibe
16. Nadelstange
17. Nadelhalter und Halteschraube
18. Nadel
19. Stichplatte
20. Spulenkapselabdeckung
21. Stofftransport
22. Presserfuß
23. Presserfußflügelschraube
24. Presserfußstange
25. Vordere Fadenführungen
26. Vordere Abdeckung



### ELEKTRISCHER ANSCHLUß

1. Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschine
2. Stecken Sie den Stecker in die Steckdose

Anmerkung: Versichern Sie sich vorher, daß die angegebene Volt-und Hertzzahl überstimmt mit den elektrischen Anschlusswerten ihren Hausinstallation.

### WIE IST DER FUßANLASSER ZU BENUTZEN

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fuß anlasser gewählt werden. Je stärker Sie auf den Fuß anlasser treten, desto schneller näht die Maschine.

Anmerkung: Beim Loslassen des Fuß anlassers stoppt die Maschine automatisch. Vor Benutzung der Maschine üben Sie die Geschwindigkeitskontrolle ohne eingefädelt zu haben.

### Nähmaschinenlampe

Die Nählampe ist hinter der vorderen Abdeckung angebracht.

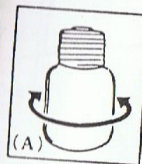
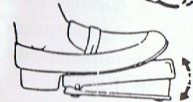
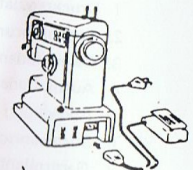
Wechseln der Lampe: die Nählampe hat ein handelsübliches E14-Schraubgewinde und kann wie üblich durch Herausdrehen und Hineindreihen gewechselt werden.

Anmerkung: Bevor Sie die Lampe wechseln, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Lampen sind beim Nähmaschinenhändler erhältlich (verwenden Sie eine 15 W Lampe E14)

#### Achtung!

Bevor Sie die Maschine verlassen, Teile wechseln oder irgendeine andere Arbeit an der Maschine verrichten, ziehen Sie immer den Stecker aus der Wandsteckdose. Stellen Sie nichts auf den Fußanlasser, da ansonsten die Maschine versehentlich startet oder der Fußanlasser und der Motor möglicherweise zerstört wird.



### GARN-UND NADEL-TABELLE

|                 | MATERIAL                                                           | GARN                                                                               | NADELSTÄRKE |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| FEINE STOFFE    | Crepe de Chine, Voile, Batist, Organdy, Georgette, Trikot          | Feine Seide<br>Feine Baumwolle<br>Feine Synthetik<br>Feine Baumwolle mit Polyester | 705/70      |
| MITTLERE STOFFE | Leinen, Baumwolle, Pikee, Serge, Doppelstrickstoff, Perkal         | 50 Seide<br>50-80 Baumwolle<br>50-60 Synthetik Baumwolle mit Polyester             | 705/80      |
| SCHWERE STOFFE  | Drilllich, Tweed, Gardardine, Mantelstoffe, Dekor- und Möbelstoffe | 50 Seide<br>40-50 Baumwolle<br>40-50 Synthetik<br>Baumwolle mit Polyester          | 705/90      |

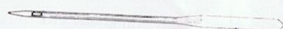
**Anmerkung:** Generell werden feine Garne und Nadeln für das Nähen von dünnen Stoffen verwendet, stärkere Garne und Nadeln werden für schwere Stoffe verwendet. Testen Sie immer Garn- und Nadelstärke auf einem Stoffrest jenes Stoffes, den Sie nähen wollen. Benützen Sie das selbe Garn für Nadel und Spule. Wenn Sie auf feinen Stoff oder Synthetiks Stretch-Nähte nähen, verwenden Sie die Nadel mit der runden Spitze. Die Nadel mit der runden Spitze verhindert effektiv das Auslassen von Stichen. Wenn Sie Jeans Stoffe nähen verwenden Sie bitte eine Jeans-Nadel.



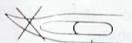
### AUSWECHSELN DER NADEL

1. Drehen Sie das Handrad zu sich bis die Nadel auf der höchsten Position steht.
2. Lösen Sie die Nadelhalteschraube durch Linksdrehung. Entfernen Sie die Nadel von der Halterung.
3. Plazieren Sie die neue Nadel in der Nadelhalterung mit ihrer flachen Seitenachse hinten. Drücken Sie die Nadel so weit als möglich in die Nadelhalterung.
4. Ziehen Sie die Nadelhalteschraube durch Rechtsdrehung fest an.

### AUSWAHL DER RICHTIGEN NADEL



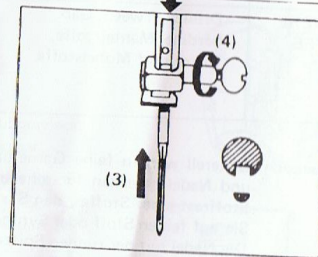
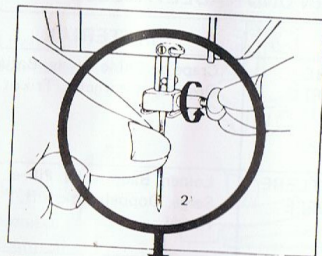
Nummer



Die Nummer, die die Stärke der Nadel anzeigt, ist auf dem Schaft angebracht. Je höher die Nummer, desto stärker ist die Nadel.

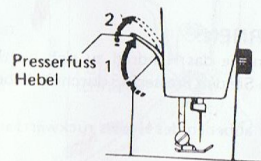
Eine Nadel mit runder Spitze wurde mit der Maschine geliefert.

Benutzen Sie auf keinen Fall eine Nadel, welche gebogen oder stumpf ist.



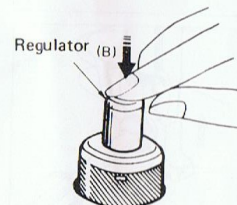
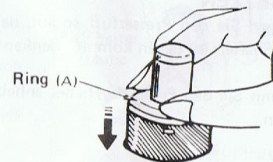
### HEBEN ODER HERABLASSEN DES PRESSERFUSSSES

1. Durch Heben oder Herablassen des Presserfusshebels geht der Presserfuss dementsprechend hinauf oder hinunter.
2. Um dicke Stoffe nähen zu können muß der Presserfusshebel höher gestellt werden



### REGULIEREN DES PRESSERFUSSDRUCKES

Um den Druck zu lösen, drücken Sie den Ring (A) nach unten. Dies verursacht, dass der Regulator auf seine höchste Position springt. Auf das Material wird nun kein Druck vom Presserfuss ausgeübt. Beim Nähen von dünnen oder leichten Material, drücken Sie den Regulator (B) leicht nach unten, um den notwendigen Druck zu haben. Wenn Sie dickes oder schweres Material nähen, drücken Sie den Regulator (B) weiter nach unten, um den Druck auf das Material zu verstärken. Wenn Sie stopfen wollen lassen Sie den Regulator ganz her raus, damit Sie die Stoff bewegen können.



## ENTFERNEN UND EINSETZEN DES PRESSERFUßES

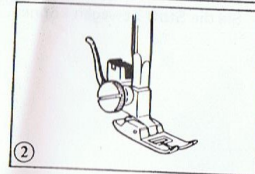
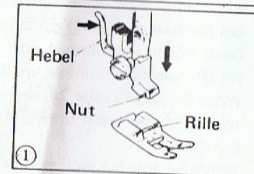
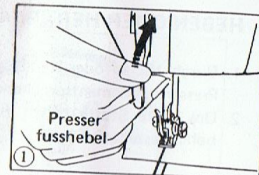
### ENTFERNEN:

1. Drehen Sie das Handrad zu sich bis die Nadel ihre höchste Position erreicht hat. Heben Sie den Presserfuß durch Anheben des Presserfußhebels.
2. Durch Anheben des Hebels rückwärts am Fußhalter fällt der Presserfuß herunter.

Anmerkung: \*Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Presserfuß, um ihn zu entfernen.

### EINSETZEN

1. Legen Sie den Presserfuß so auf, daß die Rille am Fuß direkt unter der Nut des Fußhalters zu liegen kommt. Senken Sie den Fußhalter.
2. Wenn Sie den Presserfußhebel anheben wird der Presserfuß richtig eingerastet sein.



## ENTFERNEN UND EINSETZEN DES FUSSHALTERS

Es ist normalerweise nicht notwendig den Fußhalter zu entfernen, ausgenommen Sie verwenden die Blindstichsaumführung oder Sie wollen sich Platz zur Reinigung des Stofftransporteurs verschaffen.

### ENTFERNEN

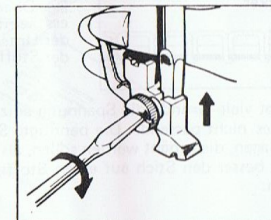
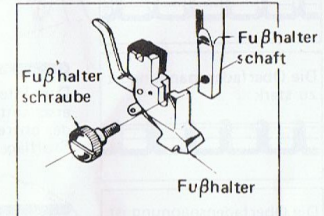
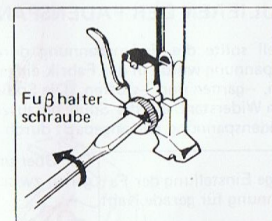
Bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich und stellen Sie den Presserfuß nach oben.

Entfernen Sie den Fuß vom Fußhalter und lösen Sie die Fußhalterschraube mit einem Schraubenzieher.

### EINSETZEN

Bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich und stellen Sie den Presserfuß nach oben.

Wenn Sie den Fußhalter in den Fußhalterschacht einsetzen, drücken Sie ihn so weit als möglich nach oben und ziehen Sie die Schraube fest mit einem Schraubenzieher an.



## REGULIEREN DER FADENSPIGUNG

Generell sollte die Fadenspannung durch die Fadenspannungswahlscheibe kontrolliert werden. Die Spulenfadenspannung wurde in der Fabrik eingestellt und eine Anpassung ist kaum notwendig mit Ausnahme bei Spezialstichen, -garnen und -stoffen. Die Spulenfadenspannung ist gerade richtig, wenn Sie den Faden leicht mit einem kleinen Widerstand aus der Spule herausziehen können.

Die Fadenspannung wird angepaßt durch Anziehen oder Lösen der Fadenspannungswahlscheibe, wenn notwendig.

Richtige Einstellung der Fadenspannung für gerade Naht



Die Oberfadenspannung ist zu stark



Die Oberfadenspannung ist zu locker



Der Ober- und Unterfaden sollten sich genau zwischen den beiden Stofflagen verknüpfen.

Der Unterfaden erscheint auf der oberen Stofflage.

Der Oberfaden erscheint auf der Unterseite der Stoffe.



Lösen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen der Wahlscheibe auf eine niedrigere Nummer.



Erhöhen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen der Wahlscheibe auf eine höhere Nummer.

\* Wie ist die Unterfadenspannung einzustellen



Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn.

Um die Spannung zu reduzieren, drehen Sie die Schrauben entgegen dem Uhrzeigersinn.

\* Es gibt viele Gründe die Spannung einzustellen. Die beste Spannung für ein Material ist möglicherweise für ein anderes nicht passend. Die benötigte Spannung hängt ab von der Steifheit des Stoffes, der Dicke, Anzahl der Stofflagen, die genäht werden sollen, als auch von der Stichtart.

\* Es ist besser den Stich auf einen Stoffrest, den Sie nähen wollen, zu testen, bevor Sie beginnen die Kleidung zu nähen.

## RÜCKWÄRTSNÄHEN

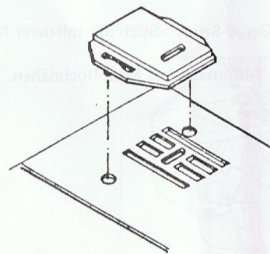
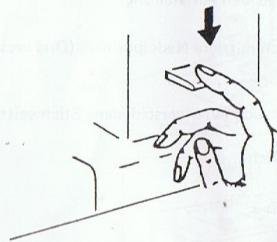
Zum Rückwärtsnähen drücken Sie fest auf den Rückwärtshebel, sofort näht die Maschine rückwärts, behalten Sie das Aufdrücken während dem Rückwärtsnähen.

Das Rückwärtsnähen befestigt Nahtende und verhindert das Aufgehen der Naht.

## STICK- UND STOPFPLATTE

Bei verschiedenen Näharbeiten z.B. Stopfen, Annähen von Knöpfen, Haken, Ösen und zum Sticken von Monogrammen (Sieh Seite 32) ist es erforderlich, dass kein automatischer Transport erfolgt, sondern dass Sie den Transport des Nähgutes selbst kontrollieren können. In diesem Falle müssen Sie die im Zubehör beiliegende Abdeckplatte montieren.

1. Heben Sie das Füsschen hoch.
2. Stellen Sie die Nadel in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.
3. Legen Sie die Stick- und Stopfplatte so auf die Stichplatte, dass die 2 Zapfen in die Stichplatte einrasten. (Sieh Abb.)
4. Um die Platte wieder zu entfernen, brauchen Sie nur an den Ecken anzuheben.



## DIE STICHWAHL

Der gewünschte Stich kann mittels der Stichwahlscheibe genäht werden. Die Kennzeichen der Wahlscheibe entsprechen der folgenden Aufstellung.

( ⊕ ) Geradstich mittlere Nadelposition (Drei verschiedene Stichtlänge)

( ∩ ) Zickzackstich (Vier verschiedene Stichtweite)

( ∩ ) Tricot stitch

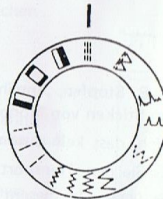
( ∩ ) Blindstich

( ∩ ) Stretch Blindstich

( ∩ ) Overlock-Stich

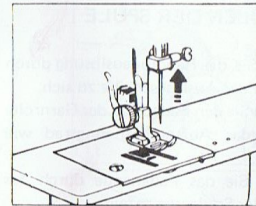
( ⊕ ) Dreifach-Gerad-Stretch-Stich mit mittlerer Nadelposition

■ → ■ → ■ → ■ Automatisches Knopflochnähen.

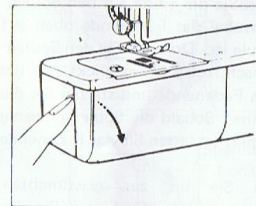


### ENTFERNEN DER SPULENKAPSEL UND DER SPULE

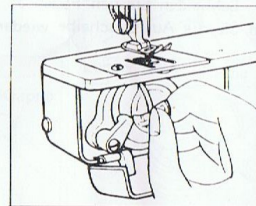
1. Stellen Sie den Presserfuß nach oben und drehen Sie das Handrad zu sich bis die Nadel auf der höchsten Position ist.



2. Öffnen Sie die Spulenabdeckung.



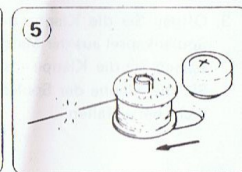
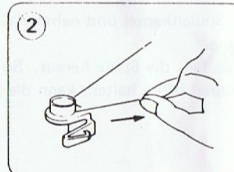
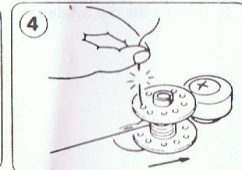
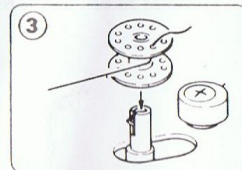
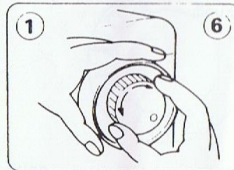
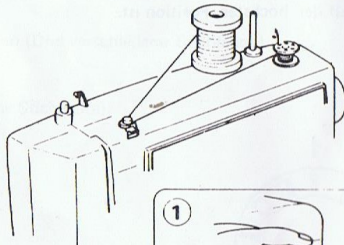
3. Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie die Spulenkapsel aus der Maschine. Lassen Sie die Klappe los, so fällt die Spule heraus. So lange Sie die Klappe der Spulenkapsel offen halten, kann die Spule nicht herausfallen.





### AUFSPULEN DER SPULE

1. Lösen Sie die Handradauslösung durch Drehen der Auslösescheibe zu sich.
2. Führen Sie den Faden von der Garnrolle durch das Aufspulspannungsrädchen wie gezeigt.
3. Geben Sie das Fadenende durch das Loch der Spule wie gezeigt.
4. Stecken Sie die Spule auf den Spulendorn, wobei das Fadenende oben auf der Spule ist. Drücken Sie den Spulendorn nach rechts bis es klickt. Halten Sie das Fadenende und starten Sie die Maschine. Sobald die Spule ein wenig aufgespult ist lassen Sie das Fadenende los.
5. Spulen Sie bis zur gewünschten Fadenmenge auf. Entfernen Sie die Spule. Schneiden Sie den Faden ab.
6. Ziehen Sie die Auslösescheibe wieder an.



## EINFÄDELN DER SPULENKAPSEL

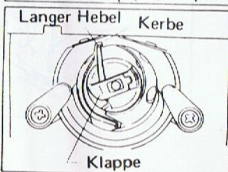
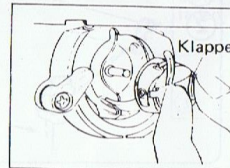
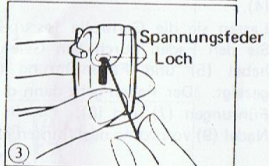
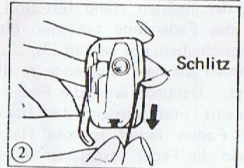
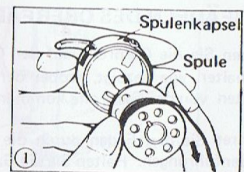
Halten Sie die Spule zwischen Daumen und Zeigefinger Ihrer rechten Hand und ziehen Sie ca. 15cm des Fadens heraus.

1. Halten Sie die Spulenkapsel in Ihrer linken Hand und geben Sie wie gezeigt die gefüllte Spule hinein.
2. Geben Sie den Faden in den Schlitz am Rand der Spulenkapsel

3. Nun geben Sie den Faden unter die Spannungsfeder und in das Fadenloch.

### Einsetzen der Spulenkapsel und der Spule

Versichern Sie sich, daß ca. 15cm des Fadens aus der Spule heraushängen. Halten Sie die Spulenkapsel so, daß der lange Hebel der Kapsel nach oben zeigt. Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel. Schieben Sie die Spulenkapsel über den zentralen Stift und pressen Sie diese auf den Platz bis der lange Hebel der Spulenkapsel in die Kerbe eintritt. Lassen Sie die Klappe los und pressen sie auf die Spulenkapsel.

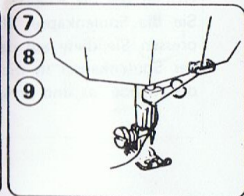
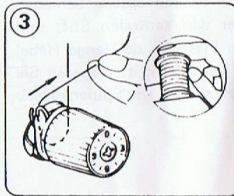
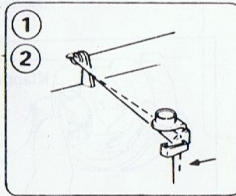
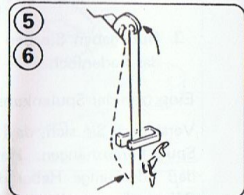
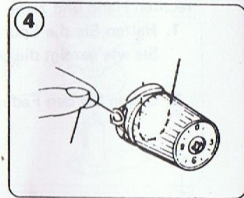
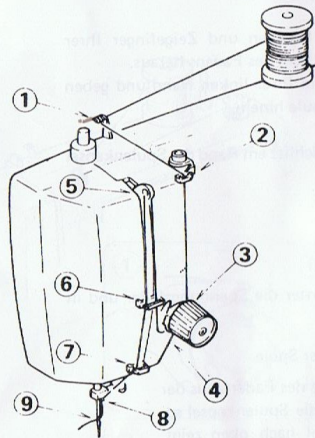


### EINFÄDELN DES OBERFADENS

Geben Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter wie gezeigt, wobei der Faden hinten von der Garnrolle kommen soll.

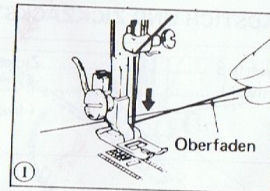
Führen Sie den Faden durch die oberen Fadenführungen. Halten Sie die Garnrolle mit der rechten Hand fest und führen Sie das Fadenende zwischen die Spannungsscheiben, wie gezeigt (3). Nehmen Sie das Fadenende in die linke Hand. Dadurch wird die Feder hinaufgebracht und passiert das Hakenende. Der Faden fädelt in den Haken ein, sobald die Feder losgelassen wird wie in (4).

Lassen Sie die Garnrolle los und fädeln Sie den Faden durch den Gelenkfadenhebel (5) und Fadenführung (6) wie gezeigt. Der Faden geht dann durch die Führungen (7) und (8). Fädeln Sie die Nadel (9) von vorne nach hinten ein.

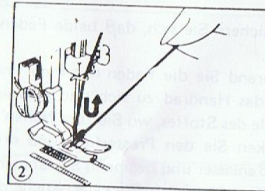


### HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

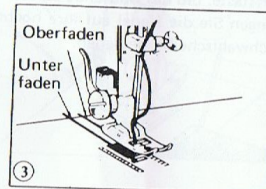
1. Halten Sie das Ende des Oberfadens mit Ihrer linken Hand fest.





2. Drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich bis die Nadel sich nach unten und wieder nach oben bewegt. Dann stoppen Sie das Handrad sobald der Gelenkfadenheber auf seiner höchsten Position ist. Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach oben, sodaß der Unterfaden eine Schlinge bildet.



3. Ziehen Sie ca. 15cm der beiden Fäden unter dem Presserfuß heraus.

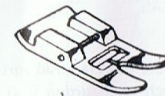


## GERADSTICH UND ZICKZACKSTICH

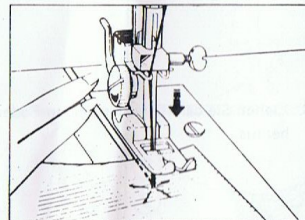
|                  |                                                                                                                                           |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Presserfuß ..... | Zickzackfuß                                                                                                                               |
| Stichwahl .....  | (  ) (für Geradstich)    |
|                  | (  ) (für Zickzackstich) |

## NÄHBEGINN

1. Versichern Sie sich, daß beide Fäden unter dem Presserfuß sind.
2. Während Sie die Fäden mit Ihrer linken Hand halten, drehen Sie das Handrad zu sich und bringen Sie die Nadel auf jene Stelle des Stoffes, wo Sie zum Nähen beginnen wollen.
3. Senken Sie den Presserfuß und drücken Sie leicht auf den Fußanlasser und beginnen Sie langsam zu nähen.  
\*Nähen Sie einige Rückwärtsstiche durch Bedienen der Rückwärtstaste, um das Nahtende zu verriegeln.  
\*Bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Position bevor Sie die Stichwahlscheibe bedienen.

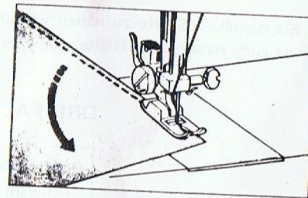


Zickzackfuß



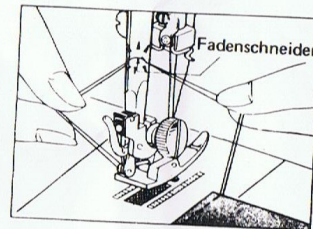
### WECHSELN DER NAHRICHTUNG

1. Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel in das Material zu bringen. Heben Sie den Presserfuß.
2. Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Richtung wie gewünscht zu ändern.
3. Senken Sie den Presserfuß und setzen Sie mit dem Nähen fort.



### VERFESTIGEN DER NÄHTE

1. Zum Verriegeln der Nähte drücken Sie die Rückwärtstaste hinein und nähen Sie einige Rückwärtsstiche.
2. Um den Stoff zu entfernen, heben Sie den Presserfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff von sich weg.
3. Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenschneider hinten am Presserfuß oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15cm des Fadens vom Nadelohr heraushängen.



### DREIFACH-STRETCH-STICH

Wenn Sie dehnbare Stoffe zu nähen wünschen, ist dies der richtige Stich um einen Fadenbruch zu verhindern. Dieser ist auch passend für Nähte, die eine große Festigkeit aufweisen müssen, z.B. Stütz- oder Taschennähte.


### DREIFACH-ZICKZACK-STRETCH-STICH

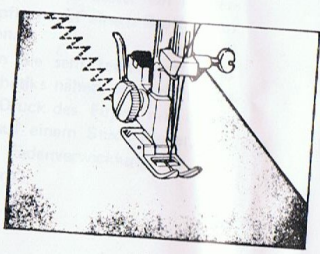
|                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Presserfuß ..... Zickzackfuß                                                                          |
| Stichwahl ..... (  ) |

Anmerkung: \* Benutzen Sie die Nadel mit der runden Spitze.  
Diese verhindert effektiv das Auslassen von Stichen.

### TRIKOT-ZICKZACK-STICH

Dieser Stich ist sehr passend zum Stopfen von Rissen.  
Er kann auch benützt werden zum Verstärken von  
dehnbaren Materialien und Nähen auf Materialteilen.


Presserfuß ..... Zickzackfuß  
Stichwahl ..... (  )





## OVERLOCK-STICH

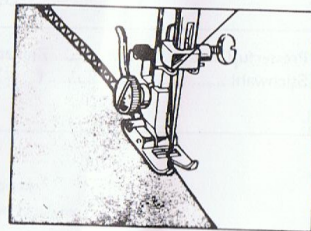
Mit diesem Stich ist es möglich, ausgefrante Kanten zu verhindern, speziell bei leicht fransenden Stoffen, und gibt ein gutes Aussehen und eine dauerhafte Kantenausführung.

Presserfuß .....Zickzackfuß  
Stichwahl ..... (  )

Legen Sie den Stoff unter den Presserfuß so, daß die Stiche knapp neben der Kante gemacht werden.

Senken Sie den Presserfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.  
Führen Sie das Material leicht wie gezeigt.

Anmerkung: \*Benützen Sie die Nadel mit der runden Spitze. Diese verhindert effektiv das Auslassen von Stichen.



## NÄHEN DER KNOPFLÖCHER

Der Mechanismus zum Nähen der Knopflöcher ist in der Maschine eingebaut und macht es möglich, Knopflöcher in kurzer Zeit zu nähen ohne das Material zu wenden.

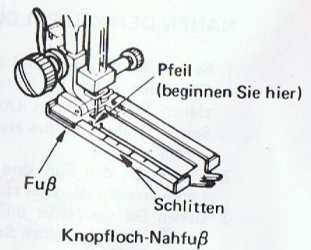
|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Presserfuß ..... | Knopfloch-Nähfuß |
| Stichwahl.....   | □ → □ → □ → □    |

Stellen Sie den Fuß und die Nadel auf ihre höchste Stellung. Ersetzen Sie den Fuß mit dem transparenten Knopfloch-Nähfuß. Markieren Sie auf dem Stoff, wo das Knopfloch genäht werden soll sowie die gewünschte Länge; benützen Sie einen Bleistift oder eine Schneiderkreide.





### Anmerkung:

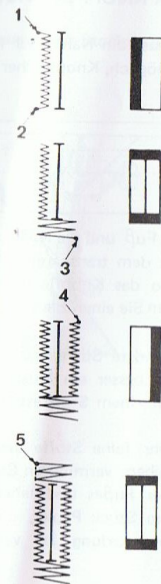
\*Um die passendste Stichlänge zu finden, ist es besser ein Musterknopfloch auf einem Stoffrest zu nähen.

\*Wenn Sie sehr feine Stoffe und Synthetiks nähen, vermindern Sie den Druck des Fußes und nähen Sie auf einem Stück Papier, um eine Fadenverwicklung zu verhindern.




### NÄHEN DER KNOPFLOCHER (Fortsetzung)

1. Setzen Sie die Stichwahl auf "  ". Dann führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung des Knopflochnähtfußes und ziehen Sie beide, den Ober- und den Unterfaden, auf die linke Seite. Drehen Sie das Handrad zu sich bis die Nadel auf Punkt 1 kommt.
  2. Senken Sie den Fuß und nähen Sie langsam bis die gewünschte Länge erreicht ist, dann stoppen Sie die Maschine auf (2).
  3. Geben Sie die Nadel hinauf und setzen Sie die Stichwahl auf "  ". Dann nähen Sie einige Stiche des Riegels bis die Nadel auf Punkt (3) ist.
  4. Geben Sie die Nadel hinauf und setzen Sie den Wähler auf "  ", dann nähen Sie die rechte Seite des Knopfloches in der gleichen Länge wie die linke Seite. Stoppen Sie die Maschine bei (4).
  5. Geben Sie die Nadel hinauf und setzen Sie den Wähler auf "  ", dann nähen Sie einige Stiche des Endriegels. Stoppen Sie die Maschine mit der Nadel auf Punkt (5).
  6. Schneiden Sie das Knopfloch sorgfältig unter Benützung des Pfeiltrenners auf und achten Sie darauf, daß Sie die Knopflochriegel nicht beschädigen.
- Anmerkung: \*Um ein festeres Knopfloch zu nähen, nähen Sie dieses **zwei Mal** durch Wiederholen des gleichen Vorganges.

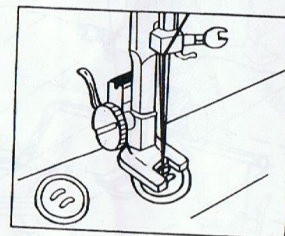
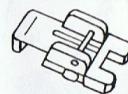


### ANNAHEN EINES KNOPFES

|                       |                                                                                   |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Presserfuss . . . . . | Knopf-Fuss                                                                        |
| Stichwahl . . . . .   |  |

Der Knopf-Fuss dient zum Annähen von Knöpfen bis zur mittleren Grösse.

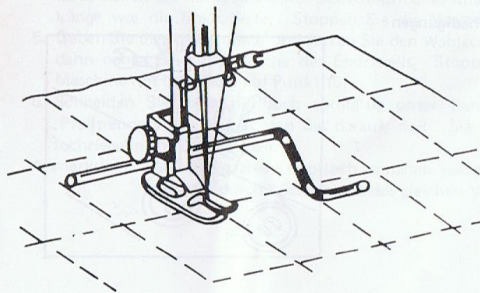
Setzen Sie diesen Fuss ein. Klemmen Sie den Knopf durch anheben und Absenken des Presserfusses ein. (Nadel in Hochstellung).  
 Mit der variablen Zick-Zack-Einstellung C muss der Nadelanschlag so eingestellt werden, dass die Knopflöcher genau von der Nadel getroffen werden.  
 Die ersten Stiche sollten Sie mit dem Handrad steuern, um Beschädigungen der Nadel zu vermeiden.



### ABSTAND LINEAL

Das Abstand-Lineal dient als Hilfsmittel zum Nähen von geraden Nähten auf Stoffen mit vorgezeichneten Linien.

Stecken Sie das Abstand-Lineal in die Federhalterung auf der Rückseite des Nähfußhalters. Siehe Abbildung.

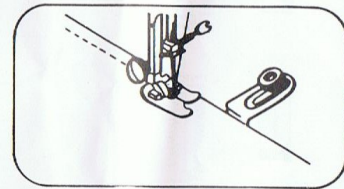


### SAUM FÜHRER


Der Saum-Führer kann als Hilfsmittel beim Nähen von langen Säumen mit stets gleichmäßigem Abstand zur Saumkante benutzt werden.

Befestigen Sie den Saum-Führer mit der Schrauben in dem vorgesehenen Gewindelock auf der rechten Seite der Stichplatte. Siehe Abbildung.

Starten Sie und Achten Sie beim Nähen darauf, dass der Saum-Führer immer entlang der Saumkante läuft.



## EINNÄHEN VON REIßVERSCHLÜSSEN

Presserfuß ..... Reißverschlussfuß  
 Stichwahl ..... (  )

Stellen Sie den Fuß und die Nadel auf ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich. Ersetzen Sie den Fuß durch den Reißverschlussfuß ..

1. Stecken oder Heften Sie den Reißverschluss auf den Stoff und legen Sie des unter den Fuß in Position. Geben Sie den Schnapper des Reißverschlussfußes so, daß die Nadel auf der linken Seite naht.

\*Bei Nähbeginn sollen Ober- und Unterfadenende nicht unter dem Fuß liegen.

2. Nähen Sie auf der rechten Seite des Reißverschlusses, wobei die Naht so nahe wie möglich an den Zähnen herangeführt werden soll. Bevor der Fuß den Schieber auf dem Reißverschlussband erreicht, heben Sie den Fuß nach oben und öffnen Sie den Reißverschluss, wobei die Nadel im Material bleibt.

Senken Sie den Fuß und nähen Sie die gewünschte Naht.

3. Um die linke Seite des Reißverschlusses anzunähen, wechseln Sie die Fuß position und bringen Sie den Fuß auf die linke Seite der Nadel. Nähen Sie in der gleichen Weise wie auf der rechten Seite des Reißverschlusses.

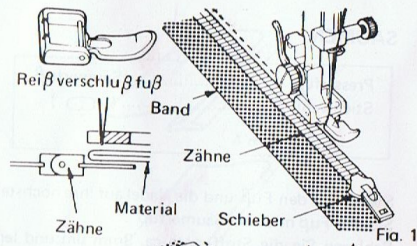


Fig. 1

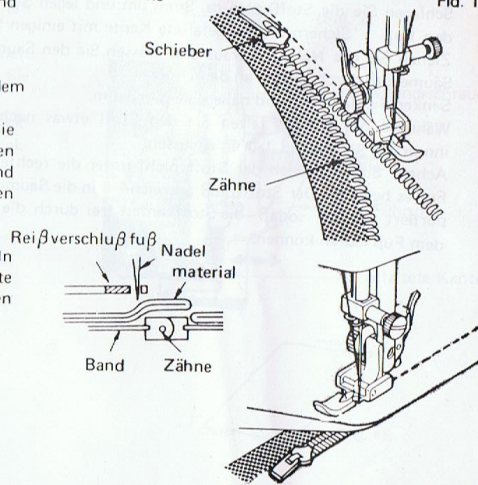



Fig. 3

## SÄUMEN

|                  |                                                                                       |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Presserfuß ..... | Säumerfuß                                                                             |
| Stichwahl .....  | (  ) |



Säumerfuß

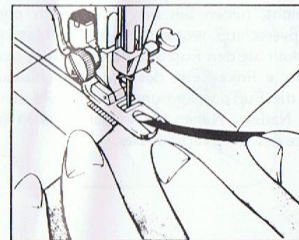
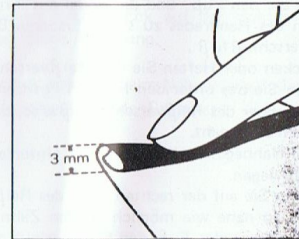
Stellen Sie den Fuß und die Nadel auf ihre höchste Position. Ersetzen Sie den Fuß mit dem Säumerfuß .

Schlagen Sie die Stoffkante ca. 3mm um und legen Sie diese unter den Fuß . Sichern Sie die gefaltete Kante mit einigen Stichen ab. Ziehen Sie das Nähgut heraus und pressen Sie den Saum in den Säumerfuß durch Ziehen an den Fäden.


Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Saum.

Während des Nähens falten Sie den Stoff etwas nach links, um ihn in den Säumerfuß laufen zu lassen.

Achten Sie, daß sich der Stoff nicht unter die rechte Hälfte des Fußes bewegt. Der Stoff muß ausreichend in die Säumertüte transportiert werden, sodaß die Stoffkanten frei durch die Rille unter dem Fuß laufen können.



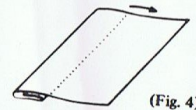
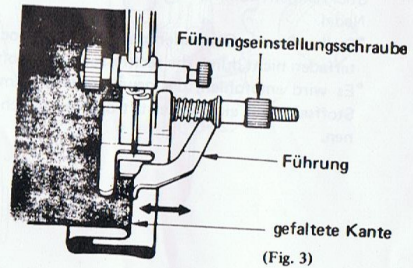
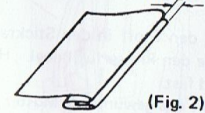
## NÄHEN VON BLINDSÄUMEN

|                  |                                                                                       |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Presserfuß ..... | Blindsaumfuß                                                                          |
| Stichwahl .....  | (  ) |

1. Falten Sie den Saum in der gewünschten Breite und pressen Sie diesen (Fig. 1)
2. Falten Sie den Saum gegen die rechte Seite des Kleidungsstückes zurück, wobei die obere Kante des Saumes ca. 4mm zur rechten Kante des Kleidungsstückes Abstand haben soll.
3. Legen Sie das Kleidungsstück unter den Fuß, sodaß die doppelt gefaltete Kante entlang der Saumführung läuft und senken Sie den Fuß.  
Zur besseren Kontrolle nähen Sie langsam, der schmale Zickzackstich muß auf die Saumkante fallen und der weite Zickzackstich darf nur einen Faden der Falte treffen. (Fig. 3)
4. Entfalten Sie den Stoff und Sie haben einen Blindsaum (Fig. 4).



4 mm (1/6")



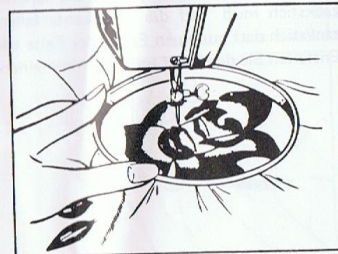
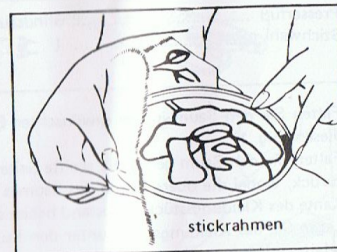


## STICKEN

Entfernen Sie den Presserfuß  
Stichwahl..... (  $\oplus$  )

Geben Sie den Stoff in den Stickrahmen.  
Senken Sie den Presserfußhebel. Halten Sie den Stickrahmen mit Ihrer Hand fest.  
Während Sie das gewünschte Muster nähen, bewegen Sie langsam den Stickrahmen, kommen Sie mit Ihren Fingern nicht zu nahe an die Nadel.

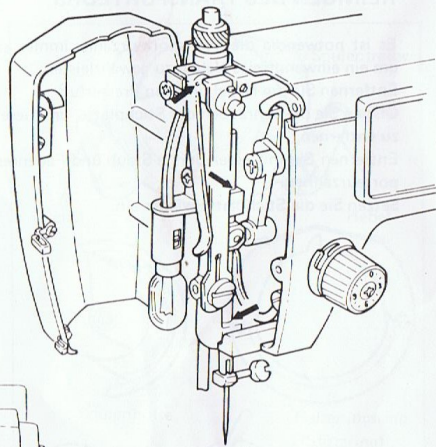
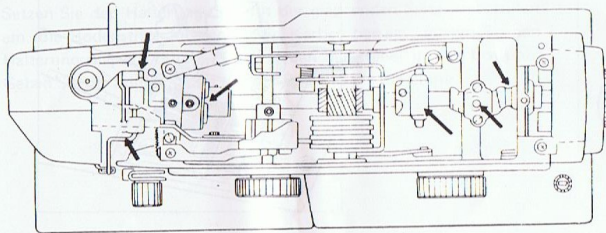
- \*Stellen Sie die Oberfadenspannung etwas lockerer, sodaß der Unterfaden nicht durch die rechte Seite des Stoffes gezogen wird.
- \*Es wird empfohlen, das gewünschte Stickmuster auf der rechten Stoffseite mit einem Bleistift oder einer Schneiderkreide aufzuzeichnen.



### ÖLEN DER MASCHINE

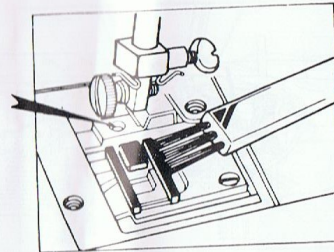
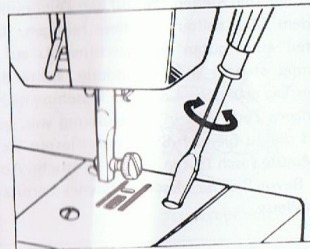
Die zu ölen den Stellen sind auf den Zeichnungen mit Pfeilen markiert. Vor dem Ölen sollten Sie diese reinigen. Geben Sie ein oder zwei Tropfen eines guten Nähmaschinenöls auf diese Stellen. Ist die Maschine ständig in Verwendung, sollte dies jeden zweiten oder dritten Tag erfolgen. Läuft die Maschine nicht einwandfrei, nachdem sie längere Zeit nicht in Verwendung war, geben Sie einige Tropfen Öl auf die zu ölen den Stellen und lassen Sie die Maschine ungefähr eine Minute rasch laufen, wobei sämtliche Abdeckungen zu schließen sind. Bevor Sie die Maschine wieder benutzen, ölen Sie diese in der selben Weise.

\*Vergessen Sie nicht, zuerst auf einem Stoffrest zu nähen, um eventuell ausgetretenes Öl aufzusaugen.



### REINIGEN DES TRANSPORTEURS

Es ist notwendig die Transporteurzähne immer sauber zu halten, um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten.  
Entfernen Sie die Nadel und den Presserfuß .  
Öffnen Sie die Schrauben der Stichplatte, um diese von der Maschine zu entfernen.  
Entfernen Sie mit einer Bürste Staub und Fadenreste von den Transporteurzähnen.  
Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.



## REINIGEN DES SPULENGHÄUSES

Unterbrechen Sie den elektrischen Anschluß.

Entfernen des Spulengehäuses:

Stellen Sie die Nadel auf ihre höchste Position und entfernen Sie die Spulenkapsel.

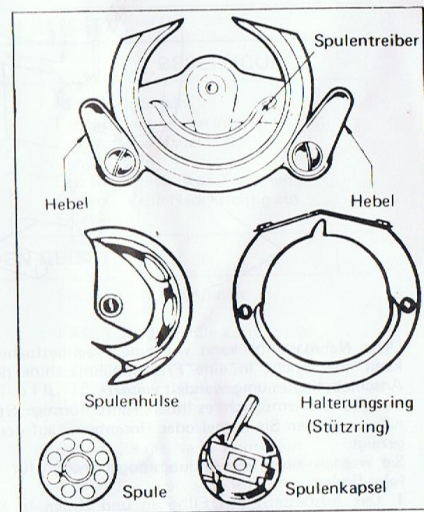
Drehen Sie die Hebel vom Spulengehäuse weg und heben Sie den Halteringsring und das Gehäuse heraus.

Reinigen Sie die rückwärtige Seite des Transporteurs mit einer kleinen Bürste. Entfernen Sie Stoff- und Fadenreste von allen Teilen des Spulengehäuses und wischen Sie es mit einem leicht geölten Tuch ab.

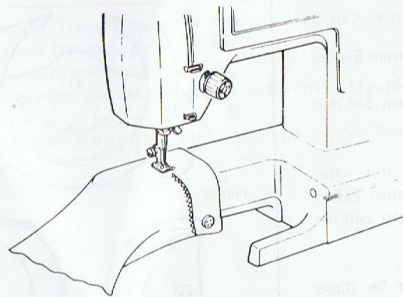
Zusammensetzen:

Halten Sie die Spulenhülse beim Zentralstift und setzen Sie diese sorgfältig in das Spulengehäuse oberhalb des Spulentreibers ein.

Setzen Sie den Halteringsring mit der glänzenden Seite nach außen ein, die Bodenstifte müssen in die Kerben passen. Rasten Sie den Halteringsring ein durch Zurückstellen der Hebel in ihre Position. Geben Sie die Spulenkapsel mit der Spule in die Maschine.



## NÄHEN MIT DEM FREIARM

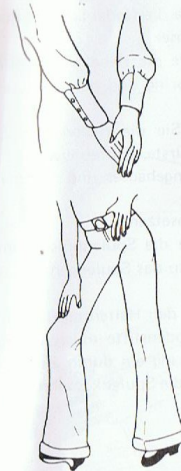


Diese Nähmaschine kann wie eine Flachbettnähmaschine verwendet, kann aber leicht in eine Freiarmnähmaschine durch Entfernen des Anschlagbrettes umgewandelt werden.

Der Freiarm ermöglicht es Ihnen, röhrenförmige Stücke leichter zu nähen. Geben Sie Ärmel oder Hosenbeine auf den Freiarm, wie oben gezeigt.

Sie werden viele Verwendungsmöglichkeiten für diesen Freiarm wie folgt finden:

1. Das Ausbessern von Ellbogen und Knien in Kleidungsstücken ist leichter.
2. Nähen in Ärmeln ist leichter. Speziell bei kleineren Kleidungsstücken.
3. Applikationen, Stickereien oder das Säumen von Kanten von Manschetten oder Hosenbeinen.
4. Nähen von elastischen Taillenbündchen von Röcken und Hosen.



## NÄHSTÖRUNGEN-URSACHEN UND IHRE BESEITIGUNG

### DER OBERFADEN REISST

| URSACHE                                                                                                                                                                                                                                                       | BESEITIGUNG                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt<br>Fadenspannung ist zu stark<br>Nadel ist schlecht<br>Der Faden ist für die Nadel zu stark<br>Fadenprüffeder ist gebrochen<br>Nadel ist nicht richtig eingesetzt<br>Stichplatte, Spule oder Nähfuß ist beschädigt | Richtig einfädeln<br>Fadenspannung verringern<br>Ersetzen der Nadel<br>Auswechseln<br>Setzen Sie eine neue Feder ein<br>Setzen Sie die Nadel richtig ein<br>Ersetzen |

### DER UNTERFADEN REISST

|                                                                                                                                                 |                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Der Unterfaden verwickelt sich aufgrund unsachgemäß aufgespulter Spule<br>Der Unterfaden ist nicht unter der Spannungsfeder in der Spulenkapsel | Spule korrekt aufspulen<br>Fädeln Sie die Spule korrekt ein |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|

### DIE MASCHINE LÄSST STICHE AUS

|                                                                                                                                    |                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Nadel ist gebogen<br>Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt<br>Der Stoff ist zu schwer oder zu hart<br>Sie ziehen an dem Stoff | Ersetzen<br>Setzen Sie die Nadel richtig ein<br>Benützen Sie die richtige Nadelstärke<br>Ziehen Sie nicht am Stoff |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## NÄHSTÖRUNGEN-URSACHEN UND IHRE BESEITIGUNG

### DER FADEN MACHT SCHLINGEN

| URSACHE                                                                                                                                                                                                                | BESEITIGUNG                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Fadenspannung ist nicht richtig reguliert<br>Oberfaden richtig eingefädelt und/oder Unterfaden nicht richtig aufgespult<br>Die Garnstärke ist für den Stoff nicht passend<br>Fadenprüffeder arbeitet nicht richtig | Lesen Sie die Anweisung zum Regulieren der Ober- und Unterfadenspannung<br>Fadeln Sie richtig ein und/oder spulen Sie die Spule korrekt auf<br>Kontrollieren Sie Nadel- und Garnstärke<br>Ersetzen Sie die Feder |

### ZUSAMMENZIEHEN ODER KRÄUSELN DER NAHT

|                                                               |                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Spannung ist zu stark<br>Der Presserfußdruck ist zu stark | Lesen Sie die Anweisung zum Regulieren der Ober- und Unterfadenspannung<br>Lesen Sie die Anweisung zum Regulieren des Presserfußdruckes |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### UNREGELMÄSSIGE STICHE

|                                                                                      |                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Ober- und Unterfäden von schlechter Qualität<br>Spulenfaden ungleichmäßig aufgespult | Benützen Sie erstklassige Garnqualität<br>Spulen Sie die Spule nochmals auf |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|

### DIE MASCHINE LÄUFT NICHT FREI ODER LAUT

|                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Maschine muß geölt werden<br>Staub und Fäden im Spulengehäuse<br>Das falsche Öl wurde verwendet und hat die Maschine verstopft<br>Die Antriebsriemenspannung ist zu stark. | Lesen Sie die Anweisung über das Ölen der Maschine<br>Lesen Sie die Anweisung über das Reinigen des Spulengehäuses<br>Reinigen Sie die Maschine sorgfältig und ölen Sie diese nochmals mit einem erstklassigen Qualitätsöl<br>Lockern Sie die Spannung des Antriebsriemens. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



360-406-005